

[4589] Unter der Presse befindet sich und steht als Neuigkeit zu Diensten, jedoch ausnahmslos nur auf Verlangen:

Lehrbuch
des
deutschen Civilprozeßrechtes
von
Friedrich Hellmann.
50 — 60 Bogen. gr. 8°.
Preis etwa 12 — 15 M.

Nach jahrelanger sorgfältiger Arbeit tritt der Verfasser mit diesem Werke hervor, welches eine in der Litteratur noch vorhandene Lücke auszufüllen bestimmt ist. Die vollgiltige Legitimation des Verfassers zur Lösung dieser Aufgabe enthalten die Urteile der Wissenschaft über seinen Kommentar zur Civilprozeßordnung (Erlangen, Palm & Enke) und seine anderen, sämtlich in meinem Verlage erschienenen Schriften. Über seine „Stellvertretung in Rechtsgeschäften“ (1882) schließt eine Besprechung von Albert Westerburg in Gruchots Beiträgen zur Erläuterung des deutschen Rechtes, Band 26, mit folgendem Satze:

„Die Schrift des Verfassers ist meines Erachtens eine wertvolle Bereicherung der Wissenschaft, sie ist auch trotz der von Hellmann (der Rechtsanwält und Privatdozent ist) beklagten spärlichen Ruhe gut geschrieben.“

Hoffentlich wird übrigens bald eine juristische Fakultät dieser Duplizität im Verufe des Verfassers ein Ende machen, dessen Tüchtigkeit auch bereits durch andere Arbeiten längst nachgewiesen ist.“

So sehr ich einerseits die Hoffnung auf die baldige Beendigung der erwähnten Duplizität teile, kann ich doch andererseits auch hervorheben, daß dieselbe gerade dem jetzt vorliegenden Werke zum großen Vorteile gereicht hat, insofern sich auf solche Weise dem mitten in einer lebhaften anwaltschaftlichen Praxis stehenden Verfasser eine Fülle von Materialien und unmittelbaren Wahrnehmungen von selbst dargeboten hat, welche vom Ratheber allein aus mindestens nicht leicht zu gewinnen sind.

Es liegen hiernach alle Bürgschaften vor, daß ich dem geehrten Sortimentbuchhandel einen Artikel zuführe, welcher eine aufmerksame Verwendung lohnen wird. Käufer sind alle Gerichte, Anwälte und akademischen Lehrer des Civilprozeßes, welche letzteren auch nicht unterlassen werden, das Werk ihren Zuhörern zu empfehlen.

Ihren werthen Aufträgen entgegengehend, verharre ich achtungsvoll

Ergebenst

München, im Januar 1885.

Theodor Ackermann,
königlicher Hofbuchhändler
Verlags-Conto.

[4590] Das bereits von anderer Seite angekündigte Buch:

Kirchliche Katechisationen
von

R. G. Gej. von Schöele,

Doktor und Professor der Theologie in Upsala.

Deutsch von Dr. theol. Al. Michelsen.
Circa 3 M. ord.

wird in Kürze in meinem Verlage erscheinen.
Leipzig. **Johannes Lehmann.**

Verlag von G. D. Bader in Essen.

[4591]

Von dem
Leitfaden für den Unterricht
in der
deutschen Grammatik
auf höheren Schulen
von
Dr. L. Hoff und Dr. W. Kaiser
(Handbuch für den deutschen Unterricht.
1. Theil)
Preis 60 s.

wird zu Ostern eine vierte Auflage in verbesserter Gestalt und mit der amtlich vorgeschriebenen Orthographie erscheinen.

Statt Cirkular.

[4592]

Anfang Februar gelangen nachstehende Neuigkeiten und neue Auflagen meines Verlages zur Versendung:

Buschmann, Dr. J., Gymnas.-Dir., Sagen u. Geschichten für den ersten Geschichtsunterricht. II. Teil. Deutsche Sagen u. Geschichten. 2. Aufl. 8°. Br. 1 M 50 s. ord.

Cochem, P. Martin v., der große Myrrhengarten. 29. Aufl. Ausg. Nr. II. 8°. Br. 1 M 60 s. ord.

Gerlach, Dr. G., Domcapitular, Lehrbuch des katholischen Kirchenrechts. 4. verb. u. bedeutend verm. Auflage. gr. 8°. Br. Circa 8—10 M. ord.

Für dieses anerkannt vortreffliche, längere Zeit vergriffene Werk dürfte sich den sich dafür interessierenden Handlungen bei nur einiger Verwendung ein recht lohnendes Absatzfeld bieten.

Kreisel, Dr. Adolf, Adolf von der Mark, Bischof v. Münster 1357—1363 und Erzbischof v. Köln 1363—1364. (Münsterische Beiträge z. Geschichtsforschung. VII.) gr. 8°. Br. 1 M 60 s. ord.

Langen, Heur., Seminar-dir., der Heiland. 12°. Br. 1 M 60 s. ord.; eleg. geb. 2 M 60 s. ord.

Eine vorzüglich zu religiösen Geschenken für beide Konfessionen geeignete Dichtung, die sich sehr rasch Bahn brechen wird, da der Stoff in dieser Art noch von niemandem behandelt worden ist.

Gebunden à cond. nur mäßig.
Oswald, Dr. J. G., Prof., die Schöpfungslehre im Allgemeinen und in besonderer Beziehung auf den Menschen, im Sinne der katholischen Kirche dargestellt. 8°. Br. 3 M. ord.

Schließt sich den früheren gangbaren Schriften des rühmlich bekannten Gelehrten an.
Schnorbusch, Dr. G. A., Gymnas.-Lehrer zu Münster, und **Dr. J. F. Scherer,** Gymnas.-Dir. zu Arnsherg, griechische Sprachlehre für Gymnasien. 4. verb. Aufl. gr. 8°. Br. 2 M 80 s. ord.

Stein, Dr. G. R., Gymnas.-Dir. zu Glas, Handbuch der Geschichte für die oberen

Classen der Gymnasien und Realschulen. I. Band. 3. verb. Aufl. 2 M 80 s. ord.
Behufs fernerer Einführung der beiden vorstehenden, bedeutend verbesserten Schulbücher wollen Sie diese den Direktoren und Lehrern an höheren Lehranstalten zur Ansicht vorlegen.

Die geehrten Handlungen, welche meine Nova nicht unverlangt erhalten, wollen gefälligst verlangen.
Bitte um freundliche thätige Verwendung.
Paderborn u. Münster, 24. Januar 1885.
Ferdinand Schöningh.

[4593] Demnächst erscheint bei mir:

Praktische Rathschläge
für

Offiziere des Beurlaubtenstandes
und **Solche, die es werden wollen**

von
Lieutenant a. D. Leo von Wendstern.

— Ein Band 8°. Brosch. 1 M 50 s. ord. —

Dieses Werk schließt sich an das früher erschienene Buch „Praktische Rathschläge für Einj. Freiwillige“ an und geht dem jungen Reserve-Offizier mit Rathschlägen für sein Verhalten als Untergebener, Kamerad und Vorgesetzter, mit Belehrung über seine dienstliche und gesellschaftliche Stellung an die Hand. Ein Anhang enthält in übersichtlicher Zusammenstellung die wichtigen Bestimmungen, Vorschriften und Erläuterungen.

Bezugsbedingungen:

In Rechnung 33 1/3 % Rabatt, gegen bar 40 % Rabatt.

Freiexemplare 7/6, 14/12 zc.

Bitte zu verlangen.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Jena, 26. Januar 1885.

Hermann Costenoble,
Verlagsbuchhandlung.

Nur auf Verlangen!

[4594]

Zur Versendung liegt bereit:

Die
Geographie als Wissenschaft
und
in der Schule.

Von

Dr. Adolf Dronke,

Director des Realgymnasiums zu Trier.

Ladenpreis 1 M 50 s.

Indem ich um recht thätige Verwendung für dieses sehr interessante Buch bitte, zeichne ich

Hochachtungsvoll

Bonn, 20. Januar 1885.

Eduard Weber's Verlag
(Julius Flittner).